

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 19. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Bei unverändert schönem Wetter wird laut Wetterwarte auch heute die Nullgradgrenze bei rund 2000 m Höhe liegen. In den Tälern bleiben jedoch einige Kaltluftseen erhalten. Auf den Bergen wehen nur schwache Winde vorwiegend aus südlichen Richtungen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können die gesetzte und durch Nachtfrost gefestigte Schneedecke in den Mittagsstunden aufweichen und vor allem in mittleren Lagen vereinzelt, vorwiegend aber an steilen Wiesenhängen zu Naßschneelawinen führen. Auf exponierten Verkehrswegen der Seitentäler ist daher um die Tagesmitte etwas Vorsicht zu empfehlen.

In den Tourengebieten bestehen zwar allgemein günstige Verhältnisse, jedoch bleibt infolge der Windverfrachtung und der schattseitig eingelagerten Schwimmschneesicht eine lokale Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Schitouren erfordern daher besonders nord- und ostschauende Kammlagen Vorsicht und richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.